

Niederschrift



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

über eine

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

des

GEMEINDERATES der Gemeinde Klettgau

des folgenden Ausschusses:

am: Montag, 24. April 2023

in: Erzingen, Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:50 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ozan Topcuogullari

Zahl der anwesenden Mitglieder:

Mitglieder: 16 (Normalzahl: 19 Mitglieder)

Es waren nicht anwesend, die Mitglieder:

GR Stefan Bastians
GR Paul Brack
GR Joachim Grießer (anwesend ab 19:15 Uhr)
GR Patrick Siebler

Abwesenheitsgrund:

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Protokollführer:

Thomas Metzger

Urkundspersonen:

GR Philipp Budde
GR Sabine Budde

Sonstige Teilnehmer:

zu TOP 4 Frau Beyer, Herr Schamp
zu TOP 5 Herr Ebner
OBM Schulz, S. Zölle, Andreas Merk

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung erfolgte am: 20.04.2023

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und Nachstehendes beschlossen.

Soweit bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht Gegenteiliges vermerkt ist, hat

- kein Antrag zur Tagesordnung bzw. Geschäftsordnung vorgelegen,
- das Gremium die Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst,
- eine Prüfung der Befangenheit gemäß 18 GemO pflichtgemäß stattgefunden und zu einem negativen Ergebnis geführt,
- der Gemeinderat bei Beschlüssen, die gleichzeitig über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Folge haben, auch gleichzeitig seine Zustimmung nach § 84 GemO erteilt.



KLETTGAU
leben. genießen. wohlfühlen.

Gemeindeverwaltung Klettgau ■ Postfach 1180 ■ D-79766 Klettgau

An die
Mitglieder des Gemeinderates
von Klettgau

Telefon-Durchwahl 07742/935-102
Bearbeitet von Thomas Metzger
Amt/Rathaus Hauptamt/Rathaus Erzingen
E-Mail metzger@klettgau.de
Datum 13.04.2023

EINLADUNG

zu der am **Montag, 24. April 2023, um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal
des **Rathauses Erzingen** stattfindenden Gemeinderatssitzung.

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

1. Blutspenderehrung
2. Frageviertelstunde
3. Bauanträge¹
4. Projektentwicklung Schulhof der Realschule, Präsentation des Bearbeitungsstandes
5. Erhöhung der Kostenbeteiligung der Gemeinde für die kirchlichen Kindergärten in Erzingen und Grießen; Sanierung des Kindergartens Grießen
6. Notstromversorgung für Realschule Klettgau mit Sporthalle für zur Nutzung als Notfalltreffpunkt im Katastrophenfall; Auftragserteilung und Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben
7. Entscheidung über die Annahme von Spenden
8. Bekanntgaben



**Gemeindeverwaltung
Klettgau**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr

zusätzlich:

Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr

Mittwoch 14 – 18 Uhr

oder vereinbaren Sie einen Termin

Rathaus Erzingen

Degernauer Str. 22

Telefon +49 (0) 7742 935-0

Fax +49 (0) 7742 935-150

Rathaus Grießen

Schaffhauser Str. 7

Telefon +49 (0) 7742 935-200

Fax +49 (0) 7742 935-250

www.klettgau.de
gemeinde@klettgau.de

¹Die einzelnen Bauanträge sind in der Sitzungsunterlage zu TOP 3 aufgeführt

24.04.2023 - zu TOP 1 - öffentlich

Blutspenderehrung



**Gemeinde
Klettgau**

Landkreis Waldshut

Bürgermeister Ozan Topcuogullari wird zusammen mit einem Vertreter des DRK die Ehrung von Blutspendern durchführen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung:

Bürgermeister Ozan Topcuogullari begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreterin Frau Baumgartner und die anwesenden Zuhörer zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Herr Topcuogullari eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Veröffentlichung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung vorgebracht.

Behandlung des TOP 1:

Bürgermeister Ozan Topcuogullari begrüßt Herrn Gerhard Stoll als Vertreter des örtlichen Deutschen Roten Kreuzes. Im Namen der Gemeinde und des DRK bedankt er sich bei den Blutspendern für ihr Engagement. Die Blutspender erhalten als Zeichen der Anerkennung eine Urkunde und eine Ehrennadel des DRK und ein Geschenk der Gemeinde.

24.04.2023 - zu TOP 2 - öffentlich

Frageviertelstunde



**Gemeinde
Klettgau**

Landkreis Waldshut

Zu diesem Tagesordnungspunkt können Einwohner und ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Behandlung des TOP 2:

Es werden keine Fragen vorgebracht.

24.04.2023 - zu TOP 3 - öffentlich

Bauanträge



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

Bei der Gemeindeverwaltung Klettgau liegen die folgenden Bauanträge vor:

Bauanträge, die im Zusammenhang bebauter Ortsteile oder in Gebieten ohne qualifizierten Bebauungsplan liegen und beurteilt werden:

OT Rechberg:

1. Neubau einer offenen Überdachung vor Gewölbekeller
Forststraße 11, Flst.Nr. 1186

OT Riedern a.S.:

2. Neubau einer Wohnmobilgarage mit Schopf und Carport
Zinkenweg 4, Flst.Nr. 284

Der Bauantrag liegt ab 18:30 Uhr im Sitzungsraum zur Einsichtnahme aus.

Behandlung des TOP 3:

Die Baugesuche werden den Gemeinderäten vorgestellt.

Beschlussfassung des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt beiden Baugesuchen uneingeschränkt und einstimmig zu.

24.04.2023 - zu TOP 4 - öffentlich

Projektentwicklung Schulhof der Realschule
Präsentation des Bearbeitungsstandes



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

Die Gemeinde Klettgau hat am 11.04.2022 mit der Beauftragung des Planungsbüros Planstatt Senner den ersten Schritt für die Neugestaltung des Schulhofes in die Wege geleitet. Nach Abschluss der Bauarbeiten für den Anbau der Realschule bietet sich nun die Möglichkeit, dass auch der Schulhof und die Freiflächen moderner und schülerbezogen attraktiver gestaltet werden können. Es handelt sich insgesamt um eine Fläche von ca. 6.000m². Mit der Vorstellung des Planungsbüros wurde die Beauftragung der Weiterführung der Planung bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beauftragt. In dieser Sitzung sollen nun die Ergebnisse präsentiert und die weitere Vorgehensweise beraten und beschlossen werden.

Unter Einbeziehung von Schülern, Eltern und Lehrern konnte nach Durchführung von zwei Workshops eine ganze Reihe von Ideen sowie zu erfüllende Kriterien in eine erste Entwurfsplanung aufgenommen werden.

Herr Senner bzw. ein Vertreter seines Büros wird die bestehende Planung und eine erste darauf basierende Kostenschätzung vorstellen.

Es handelt sich hier um erste Entwurfsplanungen, die weiter konkretisiert werden müssen. Dazu sind weitere Planungsschritte (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) notwendig, die noch beauftragt werden müssen. Dazu liegt ein Angebot nach HOAI der Verwaltung vor. Erst nach Abschluss dieser Phasen, die allerdings sinnvollerweise koordiniert werden können, ist eine Ausschreibung möglich.

Die Umgestaltung des Schulhofes umfasst auch einen Bereich, der als Busumfahrt und als Haltstellenbereich für die Schulkinder überplant werden muss. Das Büro Senner benötigt hier Unterstützung durch ein Büro, das sich mit der Planung und Ausführung von Verkehrsanlagen besser auskennt. Vorgespräche und erste Planungen für eine funktionierende Busumfahrt in einer haltbaren und wirtschaftlichen Bauweise sind mit dem Planungsbüro Kaiser bereits durchgeführt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Planungsstand zur Kenntnis.

Behandlung des TOP 4:

Bürgermeister Topcuogullari begrüßt Frau Beyer vom Büro Planstatt Senner und Herrn Schamp vom Büro Kaiser in der Sitzung. Herr Topcuogullari informiert darüber, dass zur heute vorgestellten Planung in der Sitzung noch keine Entscheidung getroffen werden soll.

Frau Beyer informiert über die für den Schulhof ausgearbeitete Planung und die voraussichtlichen Kosten. Die hierzu verwendete Präsentation ist diesem Protokoll auszugsweise beigefügt. Sie beantwortet verschiedene Fragen der Gemeinderäte.

Auf Rückfrage von Gemeinderätin Rosemarie Hartmann erläutert Frau Beyer, dass ein Trinkbrunnen bisher nicht vorgesehen ist, dieser aber problemlos in die Planung integriert werden könnte. Auf Rückfrage von Gemeinderat Bernd Sautter bestätigt Frau Beyer, dass in der vorgestellten Kostenschätzung der Bereich Bushaltestelle nicht berücksichtigt ist. Ansonsten seien aber alle Kosten für die von Planstatt Senner erstellte Planung enthalten.

Auf Rückfrage von Gemeinderat Benjamin Ritzmann führt Bürgermeister Topcuogullari aus, dass vom Gemeinderat noch zu diskutieren sei, ob Teilbereiche der jetzt vorgestellten Planung erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden. In der jetzt vorgestellten Planung sieht er eine Maximallösung.

Gemeinderat Michael Albrecht hätte es begrüßt, wenn die Präsentation den Gemeinderäten vorab zugesandt worden wäre. Er bittet darum, diese noch an die Gemeinderäte zu versenden.

Frau Beyer bestätigt auf Rückfrage aus dem Gremium, dass freie Flächen vorhanden wären, auf denen auch Fußball gespielt werden kann. Nach Ansicht von Gemeinderätin Rosemarie Hartmann sollte geprüft werden, ob der Schulhof nach der jetzt vorgestellten Umgestaltung noch ausreichend freien Platz für die Durchführung von Veranstaltungen bietet. Bürgermeister Topcuogullari stellt klar, dass die Schule bei der Überprüfung des jetzt vorgestellten Entwurfs beteiligt wird.

Herr Schamp erläutert, wie bei der Erstellung eines ersten Entwurfs für die Bushaltestelle vorgegangen worden ist. Der vom Architekten des Erweiterungsbaus ursprünglich vorgesehene Entwurf mit einer runden Lösung lasse sich wegen der Anforderungen für eine Barrierefreiheit nicht realisieren. Bisher sei vom Büro Kaiser lediglich die Geometrie überprüft worden. Nächster Schritt wäre die weitere Beauftragung des Büros für die Planung der Bushaltestelle. Auf Rückfrage schätzt er die Kosten für die Bushaltestelle ganz grob auf 200.000 € bis 300.000 €.

Auf Rückfrage von Gemeinderätin Gaby Gäng erläutert Ortsbaumeister Holger Schulz, dass mit einer Entscheidung über die weitere Vorgehensweise nicht zu lange gewartet werden sollte. Ansonsten sei ein Baubeginn im laufenden Jahr nicht mehr möglich.

Gemeinderat Rolf Indlekofer hält angesichts der Kosten für die vorgestellte Planung die Erarbeitung eines 2. Konzepts mit geringeren Kosten für zwingend notwendig. Bürgermeister Topcuogullari ist der gleichen Ansicht, auch er hält eine Optimierung für notwendig.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

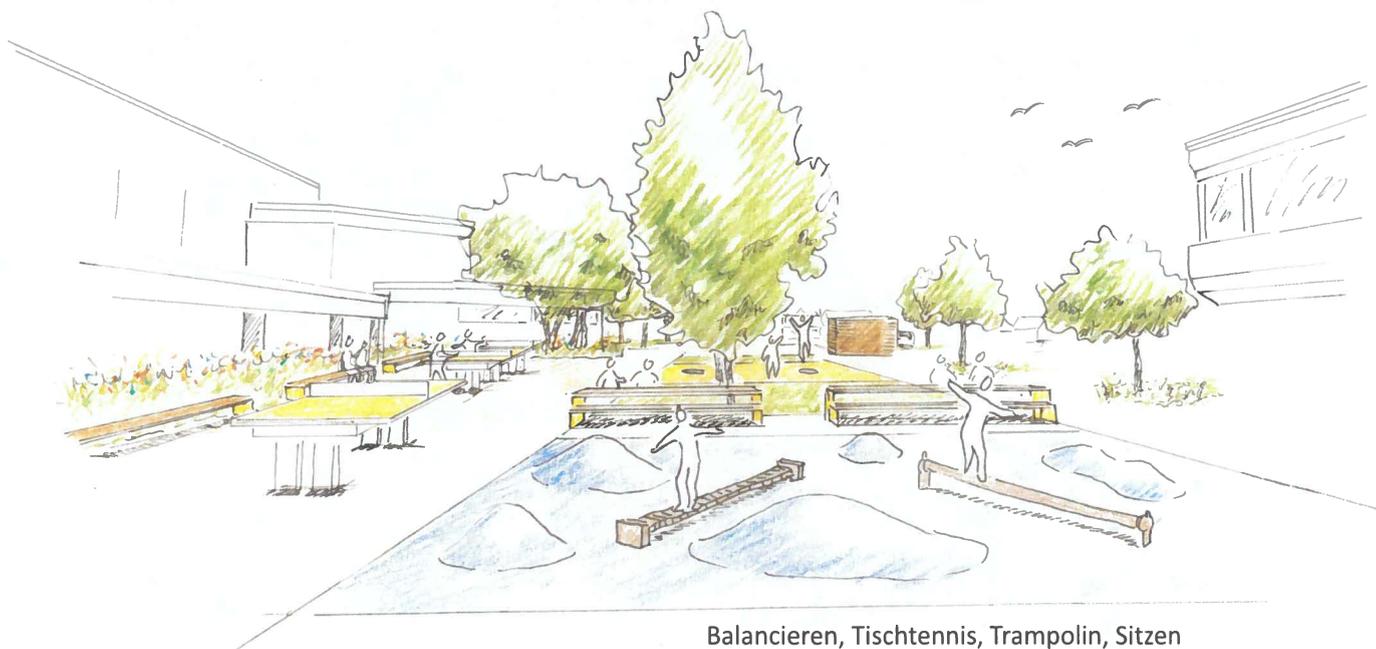
Entwurf Lageplan

Zoom - Schulhof vor Sporthalle



Entwurf

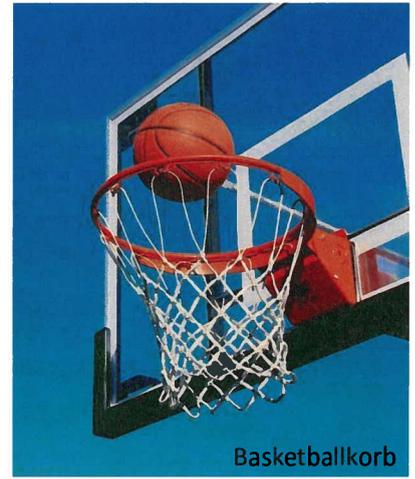
Spiele Schulhof vor Sporthalle



Balancieren, Tischtennis, Trampolin, Sitzen

Entwurf

Spiele Schulhof vor Sporthalle



Basketballkorb

Balancieren



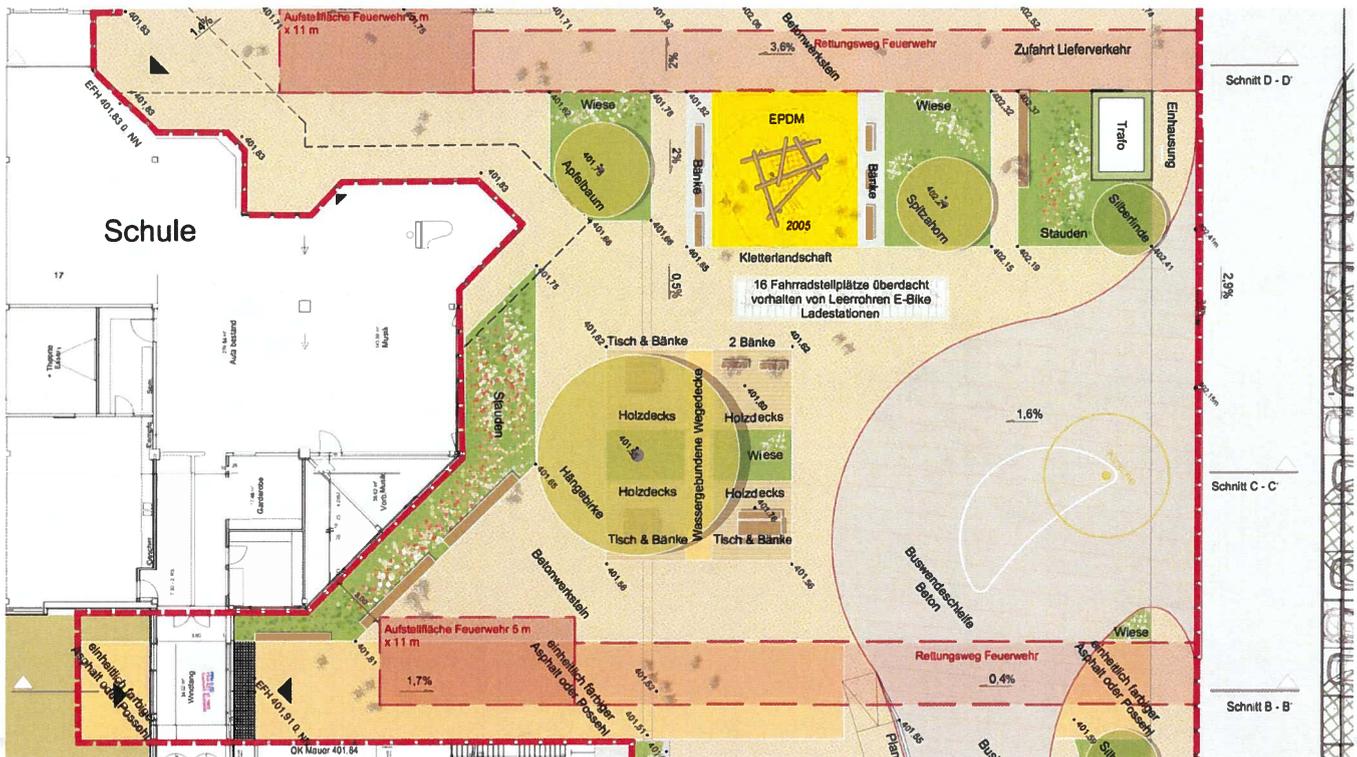
Trampolin & Hügel



Fachliche Projektion/Planstatt Senner GmbH

Entwurf Lageplan

Zoom – Schulhof vor Schulgebäude



Entwurf

Klettern Schulhof vor Schulgebäude

Fachliche Präsentation Planstatt Senner GmbH



Kletterstruktur

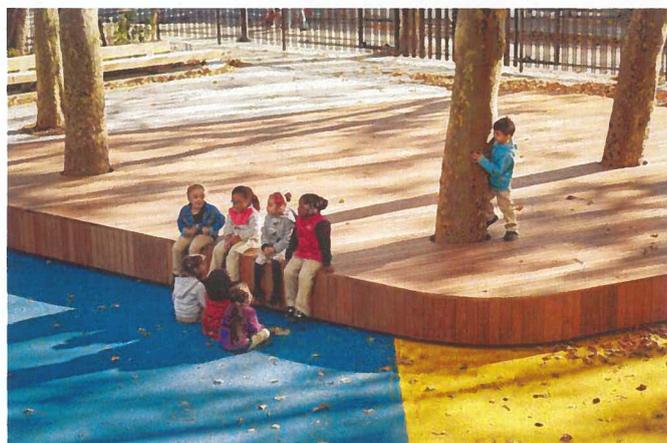
Entwurf

Ausstattung Schulhof vor Schulgebäude

Fachliche Präsentation Planstatt Senner GmbH



Holzdeck



Entwurf

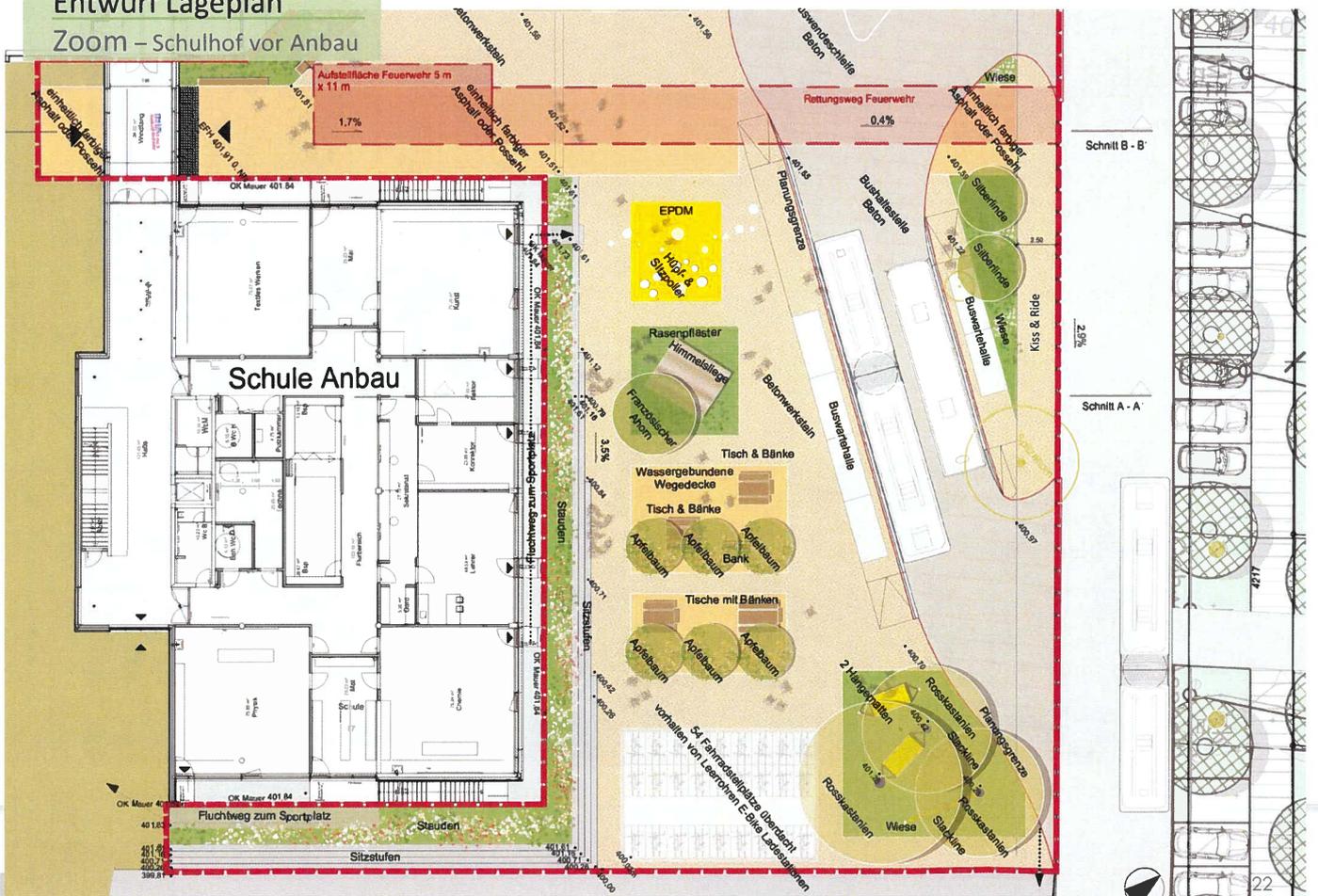
Ausstattung Schulhof vor Schulgebäude



Fahrradüberdachung

Fachliche Präsentation Planstatt Senner GmbH

Entwurf Lageplan Zoom – Schulhof vor Anbau



Entwurf

Ausstattung Schulhof vor Anbau

Fachliche Präsentation Planstatt Senner GmbH

Hüpf- & Sitzpöller



Entwurf

Ausstattung Schulhof vor Anbau

Himmelsliege



Entwurf

Ausstattung Schulhof vor Anbau



Hängematten

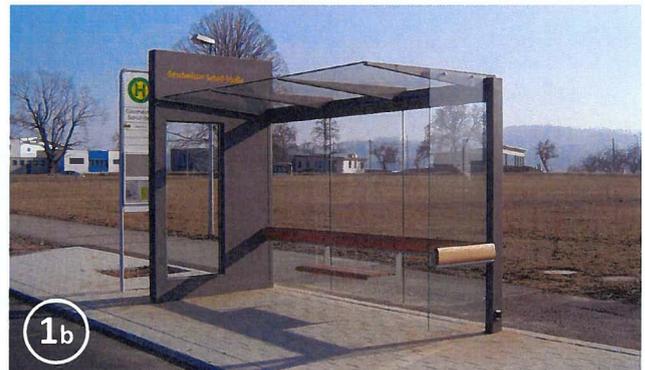


Slackline

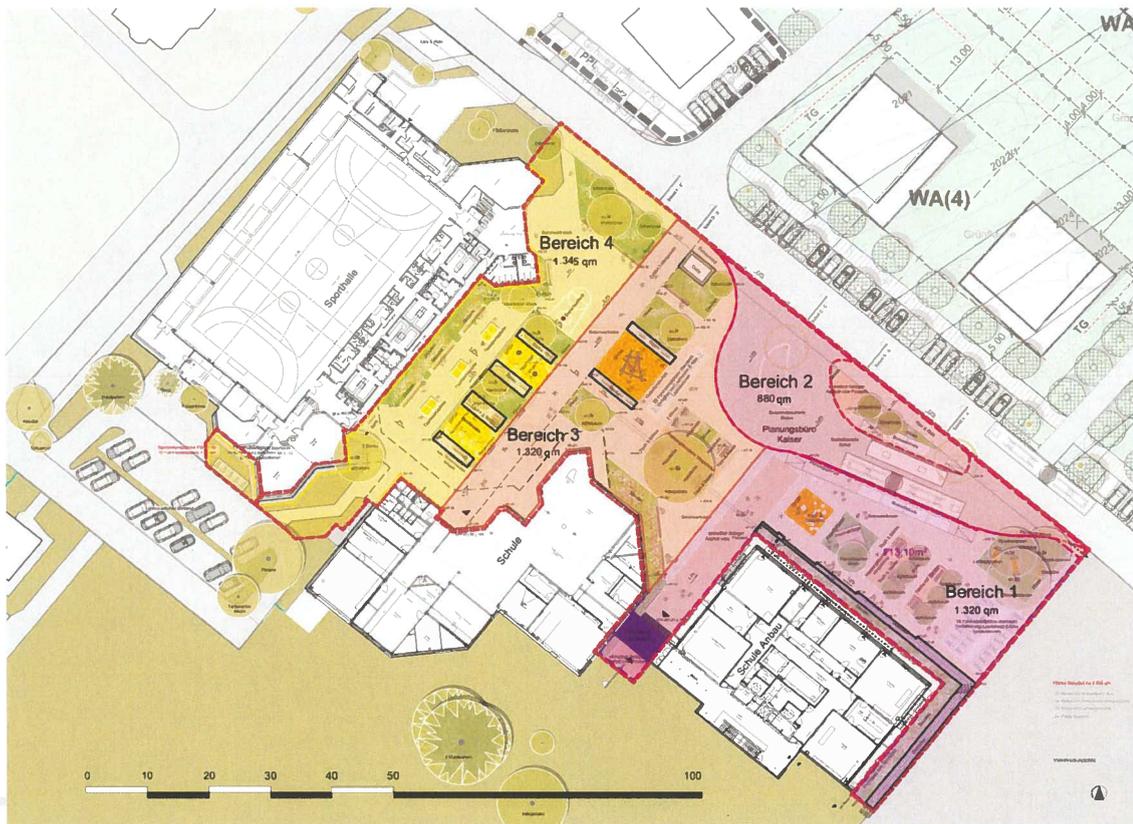
Entwurf

Ausstattung Buswartehalle

Buswartehalle



Kosten – Bereich 1 - 4



Kosten

Übersicht Kostenberechnung

Freianlagen Realschulzentrum Klettgau Erzingen

Bezeichnung	Baukosten		
	Bausumme netto	Bausumme brutto	Kosten/m ²
Bereich 1 Fläche Neubau	327.450,00 €	389.665,50 €	225,83 €
Bereich 2 Fläche Bushaltestelle - Nur Grünflächen	44.020,00 €	52.383,80 €	176,08 €
Bereich 3 Fläche Altbau	335.650,00 €	399.423,50 €	252,37 €
Bereich Fläche Sporthalle	267.150,00 €	317.908,50 €	200,86 €
Gesamt	974.270,00 €	1.159.381,30 €	

Planungshonorar

	Prozentsatz	Summe
Grundlagenermittlung	1,5	2.113,93 €
Vorplanung	8	11.274,27 €
Entwurfsplanung	16	22.548,54 €
Genehmigungsplanung	4	5.837,13 €
Ausführungsplanung	25	35.232,09 €
Vorbereitung der Vergabe	7	9.864,98 €
Mitwirkung bei der Vergabe	3	4.227,85 €
Objektüberwachung	30	42.278,51 €
Objektbetreuung und Dokumentaton (nicht angeboten)	0	0,00 €
Gesamt alle LPHs	94,5	133.177,30 €

Gesamtkosten inklusive Planung (Netto)

1.107.447,30 €

Gesamtkosten inklusive Planung (Brutto)

1.317.862,29 €

24.04.2023 - zu TOP 5 - öffentlich

Erhöhung der Kostenbeteiligung der Gemeinde für die kirchlichen Kindergärten in Erzingen und Grießen; Sanierung des Kindergartens Grießen



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

Ein im Jahr 2020 im Auftrag der Kirchengemeinde erstelltes Sanierungskonzept geht von Ausgaben in Höhe von rund 1 Million € für die Sanierung des Kindergartens Grießen aus.

Die Gemeinde Klettgau übernimmt bisher

- 91% der nicht gedeckten Betriebskosten
- 70% der Investitionskosten

der kirchlichen Kindergärten Erzingen und Grießen.

Die kirchlichen Kindergärten finanzieren sich bisher wie folgt (ohne Investitionskosten):

Abrechnung 2022	Kindergarten Erzingen	Kindergarten Grießen
Elternbeiträge	164.814,83 €	83.542,00 €
Sonstige Erträge	146.204,16 €	7.806,46 €
Aufwendungen	1.196.690,62 €	736.560,46 €
Fehlbetrag	885.671,63 €	645.212,00 €
davon 91% Gemeindeanteil	805.961,18 €	587.142,92 €
von Kirche zu tragen	79.710,45 €	58.069,08 €

Die katholische Verrechnungsstelle in Stühlingen ist im Auftrag der Kirchengemeinde an die Gemeinde mit dem Wunsch herangetreten, die Kostenbeteiligung der Gemeinde zu erhöhen. Die finanzielle Situation der Kirchengemeinde lasse einen Eigenanteil in der bisherigen Höhe nicht zu.

Die Kirchengemeinde Klettgau-Wutöschingen könne aus dem eigenen Haushalt bereits heute nicht die laufenden Kosten decken und sei eine Ausgleichsstockgemeinde, die durch Solidaritätsmitteln der Erzdiözese Freiburg unterstützt wird. Daher sei es für die Kirchengemeinde und den zukünftigen, langfristigen Weiterbetrieb der Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft elementar wichtig, dass deckende Betriebskostenverträge geschlossen werden können. Dies bedeute, dass die kirchlichen Zuschüsse auf die Schlüsselzuweisungen in Höhe von aktuell ca. 7-9 Prozent der Betriebskosten begrenzt werden und eine zusätzliche weitere Belastung der Kirchengemeinde vor Ort darüber hinaus künftig vermieden wird.

Ebenso sei es für die Kirchengemeinde unmöglich, sich an den künftigen Baumaßnahmen mit einem Anteil von 30 % zu beteiligen. Für die Investitionskosten müsste der Anteil der Kommune auf 90 % erhöht werden (10 % erhält die Kirchengemeinde aus Kirchensteuermitteln).

Die Verhandlungen über die Kostenbeteiligung laufen bereits seit Ende 2020. Nach Ansicht der Gemeindeverwaltung stellt die nachfolgend als Beschlussvorschlag formulierte Regelung einen annehmbaren Kompromiss dar, der den Interessen beider Vertragsparteien gerecht wird.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zum Abschluss einer neuen Vereinbarung, wonach die Gemeinde Klettgau rückwirkend zum 01.01.2023 für die kirchlichen Kindergärten Erzingen und Grießen folgende Kosten übernimmt:

- die Gemeinde Klettgau übernimmt 93 % der laufenden Kosten, keine Änderung für 5 Jahre
- die Gemeinde Klettgau übernimmt 90 % der Investitionskosten, keine Änderung für 5 Jahre
- Sonderregelung für die anstehende Sanierung Kindergarten Grießen: hier übernimmt die Gemeinde Klettgau 82 % der Investitionskosten
- Die Kirchgemeinde beabsichtigt die Planungen für die Sanierung des Kindergartens Grießen schnellstmöglich aufzunehmen. Eine Sanierung soll möglichst bis 31.12.2024 abgeschlossen sein. Die Gemeinde Klettgau stimmt der Durchführung der Sanierung zu.

Behandlung des TOP 5:

Bürgermeister Topcuogullari begrüßt Herrn Ebner von der Verrechnungsstelle Stühlingen zur Sitzung. Er berichtet, dass der Gemeinderat vorab in nichtöffentlicher Sitzung über die finanzielle Situation der Kirchengemeinde informiert worden ist. Die Zusammenarbeit mit Verrechnungsstelle und Kirchengemeinde funktioniere sehr gut. Herr Topcuogullari berichtet über die bisherigen Verhandlungen, welche seit Ende 2020 laufen und erläutert den Beschlussvorschlag.

Herr Ebner nimmt aus Sicht der Kirchengemeinde Stellung. Es seien nicht mehr ausreichend Kirchensteuermittel vorhanden, um Kosten im bisherigen Umfang zu übernehmen. Auch mit anderen Gemeinden müsse über eine Erhöhung der Kostenbeteiligung verhandelt werden. Der ausgehandelte Kompromiss sei mit Freiburg vorabgestimmt.

Bürgermeister Topcuogullari erläutert, dass eine Ablehnung des Beschlussvorschlags zu einer Beendigung des Vertrags zwischen Kirchengemeinde und Gemeinde führen wird. Das hätte zur Folge, dass die Gemeinde 2 Kindergärten übernehmen muss, wofür weder Gebäude noch sonstige Kapazitäten vorhanden sind.

Gemeinderat Michael Albrecht sieht im Beschlussvorschlag einen Kompromiss, der für beide Seiten schmerzhaft sei und deshalb eventuell ausgewogen ist. Gemeinderat Joachim Grießer fühlt sich bei der anstehenden Entscheidung erpresst. Gemeinderat Rolf Indlekofer kündigt an, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen. Unter anderem bemängelt er, dass die Ausführung notwendiger Investitionen versäumt worden ist. Gemeinderätin Gaby Gäng hält beide kirchlichen Kindergärten für sehr wichtig. Deswegen werde sie zustimmen, auch wenn sie mit Teilaspekten nicht einverstanden sei. Gemeinderat Benjamin Ritzmann stellt fest, dass die bisher versäumten Investitionen auch durch die Gemeinde früher hätten angestoßen werden können.

Gemeinderätin Rosemarie Hartmann bittet darum, dass die Gemeinde an der Investitionsplanung beteiligt wird. Das ist nach Ansicht von Herrn Ebner selbstverständlich. Frau Hartmann erkundigt sich auch, was geschehe, wenn die Kirche in einigen Jahren den Betrieb der Kindergärten nicht mehr stemmen kann. Herr Ebner erläutert, dass dieser Fall eher für die Kirchengemeinde ein Problem darstellt als für die Gemeinde Klettgau. Die Kirchengemeinde sei dann nämlich zur Rückzahlung eines Teils der Investitionen verpflichtet. Herr Ebner führt ergänzend aus, dass die Gemeinde auch die Möglichkeit gehabt hätte, die Kindergartengebäude ganz von der Kirchengemeinde zu übernehmen.

Beschlussfassung des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt dem in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag mit 14 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

24.04.2023 - zu TOP 6 - öffentlich

Notstromversorgung für Realschule Klettgau mit Sporthalle zur Nutzung als Notfalltreffpunkt im Katastrophenfall; Auftragserteilung und Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

Das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg hat in Verbindung mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im September 2022 eine Rahmenempfehlung herausgegeben, welche die Kommunen zur Planung von Notfalltreffpunkten motivieren soll. Es sollen in jeder Gemeinde Notfalltreffpunkte als Anlaufstelle für die Bürger vorbereitet werden. Bei Planung und Betrieb unterstützt das Land durch entsprechende Hinweise und Informationen, der Landkreis unterstützt bei Bedarf zusätzlich in der Organisation mit Materialien und Hilfsgütern.

In der Gemeinde Klettgau soll es einen zentralen örtlichen Notfalltreffpunkt geben. Das geeignetste Gebäude ist das Realschulzentrum mit der Sporthalle im Ortsteil Erzingen, weil hier mit der Küche und den Aufenthaltsräumen sowie den Toilettenanlagen und Duschen die beste Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden kann.

Dieses Gebäude soll mit einer Notstromversorgung ausgestattet werden, so dass hier im Ernstfall die kritische Infrastruktur organisiert und betreut werden kann. Zusätzlich sollen Hilfesuchende wie bereits beschrieben hier eine unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung funktionierende Wasser- und Stromversorgung nutzen können.

Das Gebäude ist bisher bei Ausfall der Stromversorgung nicht entsprechend für eine solche Nutzung vorbereitet. Inzwischen liegt ein Angebot eines regionalen Elektronunternehmens vor, das sich im Beisein der Stromversorgungsunternehmens EVKR die Gegebenheiten und Bedingungen vor Ort angeschaut hat. Das Angebot für die Herstellung eines Anschlusses für ein Notstromaggregat, das eine ausreichende Leistung von 125 A/85 kW haben wird, beträgt 18.750,62 €. Das Angebot wurde durch das Fachpersonal der EVKR in rechnerischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft und die Vergabe wurde empfohlen.

Die Notstromversorgung wird durch ein eigenes vorhandenes Notstromaggregat oder durch ein sofort verfügbares Aggregat eines Klettgauer Bauunternehmens gewährleistet sein. Die Zuschaltung wird manuell durch eine schaltberechtigte Person der EVKR erfolgen. Die Sporthalle und die Küche sowie alle Räumlichkeiten in Alt- und Neubau sind über die Niederspannungsverteilung und die dort vorhandenen Leitungen versorgt. Insgesamt ist inklusive Nebenarbeiten mit Kosten von ca. 20.000 € zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Beauftragung der Arbeiten gemäß vorliegendem Angebot an die Firma Elektrotechnik Geiger aus Klettgau und Beschluss zur Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben von 20.000 € im laufenden Haushaltsjahr im Teilhaushalt 1 - Sicherheit und Ordnung - Katastrophenschutz.

Behandlung des TOP 6:

Bürgermeister Topcuogullari erläutert den Sachverhalt. Auf Rückfrage von Gemeinderat Joachim Grießer wird darüber informiert, dass die Gemeinde erst vor kurzem einen 1000 l-Dieseltank für eine Notfallreserve angeschafft hat.

Beschlussfassung des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt dem in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag einstimmig zu.

24.04.2023 - zu TOP 7 - öffentlich

Entscheidung über die Annahme von Spenden



**Gemeinde
Klettgau**
Landkreis Waldshut

In der Sitzung vom 31. Juli 2006 hatte der Gemeinderat beschlossen, vierteljährlich über die Annahme von Spenden zu entscheiden. In der Sitzungsvorlage erhalten Sie eine Einzelübersicht der Spenden, die im I. Quartal 2023 und darüber hinaus bis zum 04.04.2023 bei der Gemeinde Klettgau eingegangen sind.

Beschlussvorschlag:

Annahme aller einzelnen Spenden, die gemäß Sitzungsvorlage im I. Quartal 2023 und darüber hinaus bis zum 04.04.2023 bei der Gemeinde eingegangen sind.

Behandlung des TOP 7:

Gemeinderätin Gaby Gäng ist bei der Beschlussfassung über die Annahme der Spende der Volksbank Klettgau-Wutöschingen befangen. Sie hält sich während Beratung und Beschlussfassung hierzu im Zuschauerbereich auf.

Bürgermeister Topcuogullari verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Beschlussfassung des Gemeinderats:

- Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende der Volksbank Klettgau-Wutöschingen einstimmig zu.
- Der Gemeinderat stimmt der Annahme aller weiteren aufgeführten Spenden einstimmig zu.

24.04.2023 - zu TOP 8 - öffentlich

Bekanntgaben



**Gemeinde
Klettgau**

Landkreis Waldshut

8.1 Niederschriften zu Gemeinderatssitzungen

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.04.2023 steht auf der Gemeindehomepage zum Abruf bereit. Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung liegt während der Beratung zur Einsichtnahme aus.

Falls Einwendungen gegen die Niederschriften bestehen, können diese zu diesem Tagesordnungspunkt vorgebracht werden. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass die von zwei Gemeinderäten zu unterzeichnenden Niederschriften in allen Teilen als genehmigt gelten.

8.2 weitere Bekanntgaben

Sollten weitere Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung erforderlich sein, wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari diese mündlich erläutern.

Behandlung des TOP 8:

- Einwendungen gegen die Niederschriften vom 03.04.2023 werden nicht vorgebracht.
- Bürgermeister Topcuogullari weist auf die am kommenden Samstag stattfindende Dorfputzete in Klettgau hin.
- Bürgermeister Topcuogullari weist auf den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr am 7. Mai hin.
- Bürgermeister Topcuogullari gibt bekannt, dass die für den 22. Mai geplante Gemeinderatssitzung voraussichtlich auf Dienstag, 23. Mai 2023 verschoben wird.
- Gemeinderat Michael Albrecht spricht den Kahlschlag auf dem Gemeindegrundstück bei der Gemeindehalle Bühl an und hinterfragt, ob dieser in diesem Ausmaß notwendig gewesen sei. Bürgermeister Topcuogullari berichtet, dass die Maßnahme seines Wissens vom Betreiber der Stromleitung in diesem Bereich durchgeführt worden ist. Gemeinderat Michael Albrecht bittet um Klärung und weitere Information des Gemeinderats.

Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung sind nicht erforderlich. Bürgermeister Ozan Topcuogullari schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, das Gremium tagt im Anschluss nichtöffentlich.

Klettgau, 25.04.2023

Der Bürgermeister:


Ozan Topcuogullari

Die Gemeinderäte:

Der Protokollführer:


Thomas Metzger